

Am 18.06.14 fuhren wir (die beiden Politik-Wirtschafts-Kurse von Herrn Hoppe und Herrn Elfering) mit dem Bus zum Landtag nach Düsseldorf.

Als wir ca. nach einer  $\frac{3}{4}$ -stündigen Fahrt ankamen, hatten wir 30 Minuten Zeit in Kleingruppen die Gegend zu erkunden. Einige haben die Möglichkeit genutzt, sich den Düsseldorfer Medienhafen anzuschauen, andere genossen die schöne Aussicht am Rhein und knipsten eifrig ein paar Erinnerungsfotos.

Als es uns dann erlaubt war, den Landtag zu betreten, brachten wir erst unsere Jacken und Taschen in eine Garderobe und gingen dann in einen Raum, der als Alternative für den Plenarsaal diente, da dieser leider besetzt war. In dem Raum saßen bereits einige Klassen von verschiedenen Schulen. Eine Abgeordnete erklärte uns die Funktion, Aufgaben und den Aufbau des Landtags und wie die Politiker in ihre Parteien und später in den Landtag gelangen. Außerdem teilte sie uns in die verschiedenen im Landtag vorhandenen Parteien ein und ernannte eine Sitzungsvorsitzende, sowie einen Vorsitzenden für jede Partei. So begannen wir eine Landtagssitzung nachzuspielen. Aus jeder Partei trug nun jeweils ein „Abgeordneter“ seine Rede zu dem Gesetzentwurf „Wahlberechtigung ab der Geburt“ vor, die wir im Unterricht vorbereitend für die Exkursion schreiben sollten. Danach stimmten wir über den Gesetzesentwurf ab. Die Mehrheit war für die Ablehnung der Wahlberechtigung ab der Geburt. Als das Ergebnis feststand, wartete in der Mensa, in der normalerweise die „richtigen“ Abgeordneten, also unter anderem auch bekannte und wichtige Politiker essen, ein leckeres Frühstück auf uns: belegte Brote, Joghurt, Donuts und Salat.

Nachdem wir alle gestärkt waren, gingen wir nun doch noch einmal in den Plenarsaal. Dort durften wir auf der Besuchertribüne platznehmen, um der Sitzung zu folgen. Dabei ging es, soweit wir das dem Teil, den wir mitbekommen hatten, entnehmen konnten, um einen Ausschuss, der über Gesetzesentwürfe, die sich mit Migranten in Deutschland, sowie Asylbewerber beschäftigt haben, diskutierten. Es war sehr spannend, live mitzuerleben, wie es in einer solchen Sitzung abläuft. Besonders amüsant fanden wir einige Abgeordnete, die sich desinteressiert mit ihren Handys beschäftigten oder teilweise sogar schliefen(!).

Eigentlich sollte danach eine Gesprächsrunde mit einem CDU-Abgeordneten stattfinden, da dieser allerdings zu der Zeit im Ausland war, mussten wir mit seiner Mitarbeiterin vorlieb nehmen. Diese hat sich alle Mühe gegeben unsere Fragen so gut sie es konnte zu beantworten, aber es war eben nicht dasselbe, als wenn wir mit einem Abgeordneten persönlich gesprochen hätten. Als irgendwann keiner von uns mehr eine Frage hatte, ging es nicht ohne Gruppenfoto mit dem Bus zurück nach Maria-Veen.

Uns hat diese Exkursion wirklich gefallen und wir hoffen die nachfolgenden Politik-Wirtschaftskurse werden auch die Möglichkeit haben, den Landtag in Düsseldorf zu besuchen!

Mara und Lauren (9d)